



Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Aufbau A

Die Gruppe sitzt im Fahrzeug nach
Sitzordnung FwDV 3

Maschinist

- Startet Fahrzeugmotor, schaltet Fahrlicht, blaues Blinklicht und Warnblinkanlage an, falls vorhanden Heckwarnleuchte und Umfeldbeleuchtung

Gruppenführer

- Steigt mit Beleuchtungsgerät und Digitalfunkgerät aus
- Meldet dem Schiedsrichter 1

**„Florian ... Einsatzstelle an!“ bzw.
„FMS-Status 4!“**

- Gibt Kommando an Mannschaft
- „Absitzen!“** (Beginn der Zeitmessung – max. 300 Sekunden)
- Stellt sich nach Anretereordnung vor dem Fahrzeug auf

Maschinist

- Steigt aus und stellt sich nach Anretereordnung vor dem Fahrzeug auf

Mannschaft

- Steigt auf der dem Verkehr abgewandten Seite aus, stellt sich nach Anretereordnung vor dem Fahrzeug auf



Gruppenführer

- Gibt Lageschilderung und Einsatzbefehl

***„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Melder übernimmt die Erstversorgung, Wassertrupp erstellt Verkehrsabsicherung, Schlauchtrupp baut Einsatzstellenbeleuchtung und Stromversorgung auf (Stromerzeuger hinter das Löschfahrzeug), Angriffstrupp bereitet Geräteablage vor, ca. 5 Meter vor Unfallfahrzeug!“
„Zum Einsatz fertig!“***

- Erkundet allseitig am Unfallfahrzeug
- Gibt nach der Meldung „Angriffstrupp einsatzbereit“ den Befehl

„Angriffstrupp zum Sichern der A- und B-Säule beidseitig mit Unterbaumaterial und Unterlegkeilen zum Unfallfahrzeug vor!“

- Gibt nach Erkundung Lagebericht an Leitstelle (Schiedsrichter 1)

„Ein PKW verunfallt, Person eingeklemmt!“

- Gibt nach der Meldung „Wassertrupp einsatzbereit“ den Befehl

„Wassertrupp zur Sicherung gegen Brandgefahr mit Schnellangriff und Pulverlöscher auf Höhe Geräteablage am Fahrbahnrand vor!“



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Melder

- Rüstet sich mit Verbandkasten, Beleuchtungsgerät und Rettungsdecke/ Krankenhausdecke aus
- Geht zur Erkundung zum Unfallfahrzeug und betreut die verunfallte Person auf der Fahrerseite
 - Steigt nach Sichern und Unterbauen des Unfallfahrzeugs auf der Beifahrerseite ein, deckt die Person bis zum Hals ab
 - Zieht die Handbremse an
 - Schaltet die Warnblinkanlage ein (entfällt bei Schrottfahrzeug)
- Kontrolliert ob Zündung aus, Zündschlüssel bleibt stecken

Maschinist

- Startet den Stromerzeuger und bedient ihn
- Überwacht das Abrollen der Leitungen von der(n) Leitungstrommel(n) und steckt diese am Stromerzeuger an
 - Nimmt Blindkupplungen der Druckausgänge ab (entfällt wenn technische Einrichtungen zur Druckentlastung vorhanden sind)
 - Bedient die Feuerlöschkreiselpumpe
 - Schaltet auf Tankbetrieb
- Öffnet den Abgang für die Schnellangriffseinrichtung
 - Achtet auf maximalen Ausgangsdruck (6 bis 10 bar)
 - Schaltet auf Tankkreislauf



Angriffstrupp und Schlauchtrupp

- **Angriffstruppführer** wiederholt das Kommando
„Zum Einsatz fertig!“
- Entnimmt bei Bedarf mit dem Schlauchtrupp den Stromerzeuger und stellt ihn hinter dem Fahrzeug ab
 - Legen Plane ca. 5 Meter vor Unfallfahrzeug aus
 - Bringen Unterbaumaterial und zwei Unterlegkeile vor
 - Danach meldet der **Angriffstruppführer** dem **Gruppenführer**
„Angriffstrupp einsatzbereit!“
 - **Angriffstruppführer** wiederholt den Befehl vom **Gruppenführer**:
„Angriffstrupp zum Sichern der A- und B-Säule beidseitig mit Unterbaumaterial und Unterlegkeilen zum Unfallfahrzeug vor!“
 - **Angriffstrupp** unterbaut beidseitig an der A- bzw. B-Säule das Fahrzeug, sichert mit den Unterlegkeilen an einem Rad der Hinterachse
 - **Angriffstruppführer** meldet an **Gruppenführer**
„Unfallfahrzeug sicher unterbaut!“
- **Angriffstrupp** bringt Hydraulikpumpe, Spreizer, Schneidgerät bzw. Kombinationsgerät zur Ablagefläche und kuppelt die Geräte an Hydraulikschläuche an



Wassertrupp

- Sichert die Einsatzstelle beidseitig gegen nachfolgenden Verkehr ab (nach Skizze)
- Stellt sich nach Aufbau der Verkehrsabsicherung an der Geräteablage bereit
- **Wassertruppführer** meldet dem **Gruppenführer**

„Wassertrupp einsatzbereit!“

- **Wassertruppführer** wiederholt den Befehl des **Gruppenführers**

„Wassertrupp zur Sicherung gegen Brandgefahr mit Schnellangriff und Pulverlöcher auf Höhe Geräteablage am Fahrbahnrand vor!“

- **Wassertrupp** nimmt Schnellangriff und Pulverlöcher aus dem Fahrzeug, gibt an Maschinist Kommando

„Schnellangriff, Wasser marsch!“

- Geht auf Höhe der Geräteablage in Bereitschaft und übernimmt Brandschutz



Schlauchtrupp

- Entnimmt bei Bedarf mit dem **Angriffstrupp** den Stromerzeuger und stellt ihn hinter dem Fahrzeug ab
- Verlegt bei Verwendung von zwei Leitungstrummeln eine Leitung zur Geräteablage, die zweite Leitung Nähe Standplatz des Stativs
 - Bei Verwendung von einem Leitungsroller, wird der Leitungsroller am Standplatz des Stativs abgestellt, dann die Stromversorgung zwischen Leitungsroller und Hydraulikpumpe erstellt
 - Baut das Stativ auf Höhe der Geräteablage mit Aufnahmebrücke und zwei Flutlichtstrahlern (nach Skizze) auf
 - Zieht das Stativ mindestens zwei Teillängen aus
- Schließt die Leitungen mittels Abzweigstück bzw. direkt im Leitungsroller an
 - Unterstützt anschließend den **Angriffstrupp** bei der Bereitstellung der Geräte:
Hydraulikpumpe, Spreizer, Schneidgerät, Brechstange/multifunktionales Hebel-/Brechtwerkzeug, Glasmanagement, Kranken-/Schaufeltrage (wenn vorhanden: Rettungszyylinder, Schwelleraufsatz)

**Nach Aufbau von Beleuchtung,
Brandschutz und vollständiger Geräteablage**

Gruppenführer

– Gibt Befehl

**„Angriffstrupp mit Spreizer und
Schneidgerät zur Personenbefreiung
vor, Schlauchtrupp unterstützt,
Schrottablage hinter dem Unfallfahrzeug
am Fahrbahnrand!“**

– Überwacht die Rettungsmaßnahmen



Angriffstrupp

- **Angriffstruppführer** wiederholt den Befehl

„Angriffstrupp mit Spreizer und Schneidgerät zur Personenbefreiung vor, Schlauchtrupp unterstützt, Schrottablagerung hinter dem Unfallfahrzeug am Fahrbahnrand!“

- **Angriffstruppführer** gibt Kommando an **Schlauchstruppführer**

„Hydraulikpumpe ein!“

Schlauchtrupp

- **Schlauchstruppführer** wiederholt Kommando **„Hydraulikpumpe ein!“** schaltet Hydraulikpumpe ein und bedient Umschaltventil
- **Schlauchtruppmann** geht zum Unfallfahrzeug, unterstützt **Angriffstrupp** (z. B. Schrottablagerung)

Angriffstrupp

- Geht auf Höhe des Unfallfahrzeugs vor
 - Öffnet und schließt wechselseitig Spreizer und Schneidgerät bis zur Ausgangsstellung (bei Verwendung eines Kombinationsgerätes wird der Vorgang vom **Angriffstruppführer** zweimal durchgeführt)
- Falls erforderlich gibt der **Angriffstrupp** zum Umschalten der Hydraulikpumpe ein Handzeichen
- Legt Geräte ab



Kreisbrandinspektion Miltenberg



– **Angriffstruppführer** gibt Kommando

„Hydraulikpumpe aus!“

Gruppenführer

- **Gruppenführer** gibt Rückmeldung an
Leitstelle (Schiedsrichter 1)

***„Person befreit, an Rettungsdienst
übergeben!“***
(Ende der Zeitmessung)

Schlauchtrupp

– **Schlauchtruppführer** schaltet Hydraulikpumpe aus

Erstellt durch Th. Keller 2023
Kreisbrandmeister
Quelle: Richtlinien-Heft

